

Workshop · Bild, Frau und Emotionen

Forschungsraum für Frauenkreise

Kurz

Welche Bilder von „Frau“ leben in uns? Welche Emotionen wecken sie? Was sagt der Körper? Wahrnehmen. Benennen. Neu wählen. Im Kreis mit Nacktbildern verschiedener Epochen der Fotografie und Malerei öffnen wir Forschungsräume zu geführten Fragen und gehen in Austausch.

Worum es geht

Im Raum geht es um innere und äußere Bilder, um das, was Sprache und Kultur in uns abgelegt haben, und um den Moment, in dem eine Frau merkt: Dieses Bild bin ich nicht. Oder: Dieses Bild darf ich umschreiben.

Mit Bildmaterial (klassische Akte, Odalisques, eigene und gesammelte Darstellungen) öffnen wir einen geschützten Blick auf Emotion, Körper und Selbstbild. Die Bilder dienen als Spiegel, nicht als Maßstab. Dazu gehört bewusst die Beschäftigung mit Nacktbildern verschiedener Epochen aus Fotografie und Malerei: nicht als Voyeurismus, sondern als ehrlicher Blick auf Körper, Emotion und Selbstbild.

Für wen

Für Frauenkreise, die Bild, Gefühl und Körper wieder in eine ehrliche Verbindung bringen wollen.

Für Frauen, die neugierig auf ihre eigenen inneren Bilder sind und im Kreis forschen wollen, ohne Leistungsdruck und ohne richtige Antwort.

Was im Workshop passiert

Gemeinsames Betrachten ausgewählter Bilder und das Benennen der ersten Körperreaktion.

Unterscheiden: Was ist mein Bild? Was ist fremdes Bild? Was will ich behalten, was darf gehen?

Kleine Schreib- und Gesprächsrunden, stille Anteile und Kreis-Austausch.

Optional mit Printables der Bildsammlung zum Laminieren und Weiterarbeiten im eigenen Tempo.

Rahmen

Eher Forschungsraum als Frontal-Workshop. Formate wachsen im Machen.

Dauer, Ort und Gruppengröße nach Absprache. Geschützter Raum, Einladung statt Zwang.

Einladung

Wenn du spürst, dass alte Frauenbilder in dir noch mitreden, und du im Kreis neu hinschauen willst: Dieser Raum ist dafür da.

